

Tod eines 57 Jahre alten Radfahrers in Erfurt gibt Rätsel auf



In der Bischleber Zentralstraße starb ein Radfahrer. Foto: Dirk Lühr

Ein 57 Jahre alter Erfurter ist am Freitag beim Sturz von seinem Fahrrad im Ortsteil Bischleben ums Leben gekommen. Noch steht nicht fest, warum der Fahrradfahrer starb. Die Polizei sucht daher nach Zeugen.

Erfurt. "Anwohner hatten gegen 17 Uhr einen Knall gehört und auf der Straße den leblosen Mann und sein Fahrrad entdeckt", schilderte Polizeiführer Bert Wnuck im Gespräch mit unserer Zeitung. "Die Zeugen informierten die Rettungsleitstelle und die wiederum uns."

Für den 57 Jahre alten Erfurter kam jedoch jede Hilfe zu spät. Der Notarzt habe nur noch den Tod des Radfahrers feststellen können, der schwere Kopfverletzungen erlitten hatte. "Zum genauen Hergang des Geschehens liegen noch keine Erkenntnisse vor", sagte Wnuck. Ermittler der Kriminalpolizei suchten am Unfallort nach Spuren. Bislang gebe es keine gesicherten Hinweise darauf, dass ein Auto oder ein anderes Fahrzeug in den Unfall verwickelt war, wenngleich dies aber auch nicht auszuschließen sei. "Wir stehen hier erst noch am Anfang der Ermittlungen", erklärte der Hauptkommissar.

Das Fahrrad des Opfers und die Leiche wurden beschlagnahmt. Wie in solchen Fällen üblich, könne davon ausgegangen werden, dass die Staatsanwaltschaft eine Obduktion des Toten anordnen wird. Mit einer Untersuchung in der Gerichtsmedizin sei wohl aber erst zu Wochenbeginn zu rechnen.

Derweil richten sich die Bemühungen der Polizei auch darauf, weitere Zeugen des Geschehens zu finden. Die Einsatzzentrale bittet darum, sich mit Hinweisen an das mit den Ermittlungen befasste Revier Süd zu wenden. Jeder Fakt könnte wichtig sein, selbst wenn er dem Außenstehenden zunächst belanglos erscheinen mag.

Kontakt: (03 61) 7 44 30

Jörg Heise / 31.07.10 / TA